



Erfreut über die Wahl des Heidner Hoteliers sind auch (von links) Bruno Fläcklin, Direktor Ferienregion Lenzerheide, Bruno Ulber, Präsident Lenzerheide Tourismus, und Thomas Hunziker, CEO Lenzerheide Bergbahnen AG.



Zu den ersten Gratulanten von Andreas Züllig (Mitte) gehörten Ernst Wyrsch, (links) Präsident hotellerieuisse Graubünden und Jürg Domenig, Geschäftsführer hotellerieuisse Graubünden.



Zwei Davoser Hoteliers und einer aus Leukerbad: (von links) Jürg Zürcher, Albert Bachmann und Freddy Böhlen. Bilder Gion Nutegn Stgier



Zufrieden mit dem Verlauf der Wahl: (von links) Urs Simeon, Architekt Fanzun AG, Andreas Züllig, neuer Präsident Hotellerieuisse, und sein Vorgänger Guglielmo L. Brentel.



Andreas Züllig (rechts) mit seinem Gegenkandidaten aus der Westschweiz, Pierre-André Michoud.

«Nach fast 100 Jahren war es auch Zeit»

In Bern wurde Andreas Züllig – Heidner Hotelier mit Leib und Seele – mit 99 Stimmen zum neuen Präsident von Hotellerieuisse gewählt. Sein Gegenkandidat Pierre-André Michoud aus Yverdon-les-Bains erhielt 81 Stimmen. In Lenzerheide ist man über die Wahl Zülligs erfreut.

■ Von Gion Nutegn Stgier

Andreas Züllig ist seit 1994 Eigentümer und Gastgeber des 4-Stern-Superior-Hotels «Schweizerhof» auf der Lenzerheide, das er zusammen mit seiner Frau Claudia mit grossem Erfolg führt. Bereits sehr früh hat sich Andreas Züllig für die Verbandsarbeit und damit für die Weiterentwicklung der Branche engagiert. Im Jahr 1997 wurde er in den Vorstand von Hotellerieuisse Graubünden gewählt; bereits ein Jahr später wurde er Vize-Präsident. Von 2004 bis 2013 leitete Andreas Züllig Hotellerieuisse Graubünden als Präsident. In Anerkennung seiner grossen Verdienste für die Bündner Hotellerie wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Bereits der Vater war Mitglied des Zentralvorstands

Nach zwei Jahren Mitglied im Vorstand des Schweizer Dachverbands Hotellerieuisse wurde Andreas Züllig letzte Woche in Bern zum Präsidenten der Unternehmerorganisation der Schweizer Hotellerie gewählt. Seit 91 Jahren bekleidet wieder ein Bündner Hotelier dieses hohe Amt – der letzte Präsident war Anton Bon aus St. Moritz von 1919 bis 1923. Andreas Züllig hat die Verbandstätigkeit in den Genen; bereits sein Vater war 1970 bis 1974 Mitglied des damaligen Zentralvorstands des Schweizer Hotelier-Vereins.

Ein fairer Wahlkampf

Kurz nach seiner erfolgreichen Wahl sagte Anderas Züllig gegenüber der «Novitats»: «Die Wahl ist so verlaufen – ausgeglichen, wie ich es erwartet habe. Mein Gegenkandidat Pierre-André Michoud und ich sind in den letzten Wochen immer gemeinsam aufgetreten und haben vor allem die Anliegen und die Strategie von unserem Verband vertreten. Der ganze Wahlkampf war von Kollegialität und Fairness gezeichnet und auch während der Wahl war es so. Natürlich freue ich mich sehr, dass ich gewählt wurde, jedoch die Stimmen spielen wirklich keine grosse Rolle. Ich kann auch nicht genau sagen, aus welchen Regionen ich die Stimmen erhalten habe. Der Kanton Graubünden war durch 30 Delegierte vertreten, und darüber war ich sehr erfreut.»

Glücklich über die Wahl

Voller Freude über die Wahl von Anderas Züllig zum neuen Präsidenten des Dachverbands Hotellerieuisse war auch Ernst Wyrsch, seit zwei Jahren Präsident der rund 500 Bündner Hoteliers. Im Hotel «Bellvue Palace» in Bern strahlte er fast noch mehr als Andreas Züllig, welcher von allen Seiten Gratulationen entgegennehmen durfte, nachdem die 180 Delegierten ihn zum Präsidenten bestimmt hatten. «Wir von Hotellerie-

uisse Graubünden sind sehr glücklich und erfreut über die Wahl von unserem ehemaligen Präsidenten zum neuen Präsidenten der Schweizer Hoteliers», sagte Ernst Wyrsch zur «Novitats». «Nach fast hundert Jahren war es auch Zeit, dass ein Bündner Hotelier wieder an die Spitze des Verbandes gewählt wurde. Unsere Anstrengungen im Wahlkampf haben sich gelohnt. Kurz gesagt: der richtige Mann, die richtige Zeit und der richtige Ort. Wir Bündner Hoteliers sind stolz und gratulieren Andreas Züllig herzlichst.»

Aus unserer Sicht sehr erfreulich

Im Kanton Graubünden, aber insbesondere auf der Lenzerheide, ist man von der Wahl des Gastgebers und Besitzers des Hotels «Schweizerhof» zum neuen Präsidenten von Hotellerieuisse mehr als nur glücklich. Bruno Fläcklin, Tourismusdirektor der Ferienregion Lenzerheide, meinte: «Aus unserer Sicht ist diese Wahl sicher erfreulich, mit Andreas Züllig ist neu ein Berghotelier an der Spitze von Hotellerieuisse, ein Präsident, der auch unsere Problematik kennt und damit diese auch vermehrt im Verband einbringen kann gegenüber der Stadthotellerie, die ganz anders gelagert ist als die Hotellerie in den Bergen.» In seinen Vorgesprächen hat Andreas Züllig immer wieder zum Ausdruck gebracht, dass die Medien und die ganze Schweiz wieder positiv von der Arbeit von der Hotellerie und Gastronomie Kenntnis nehmen. «Man darf die Schweiz nicht immer nur mit Österreich vergleichen, wo es um Preis und Qualität geht, sondern sollte vermehrt die gute Arbeit von den Schweizer Hoteliers hervorheben.»

Eine funktionierende Hotellerie ist entscheidend

Sehr zufrieden mit dem Wahlergebnis und mit der Wahl von Andreas Züllig ist auch Thomas Hunziker, CEO der Lenzerheide Bergbahnen AG. «Für die Bergbahnen ist eine funktionierende Hotellerie entscheidend. Es braucht Hoteliers, die ihr Metier verstehen, und Andreas Züllig ist ein Vorzeige-Hotelier und innovativ. Er hat sehr viel gemacht in den letzten Jahren, er ist einer, welcher die Lenzerheide auch nach aussen vertritt und für uns damit eine wichtige Person.»

Die Region als Ganzes verkaufen

Gute Worte für Andreas Züllig kommen auch von Bruno Ulber, Präsident von Lenzerheide Tourismus. Ansehen erhält eine Ferienregion durch eine gute und funktionierende Hotellerie und nicht wegen der Parahotellerie. Ich begrüsse es, den Präsidenten der Hotellerieuisse in unserer Mitte zu haben und in unserem Ferienort, denn dies ist sicher von Vorteil. Als höchster Hotelier der Schweiz hat Andreas Züllig doch eine gewisse Wichtigkeit, und auch was den Kontakt zur Politik angeht, davon können wir sicher profitieren.

Wichtig ist, die Region gesamthaft zu vermarkten und nicht jeden einzelnen touristischen Träger wie Hotellerie, Parahotellerie, Bergbahnen und Skischule. Dafür ist Andreas Züllig sicher auch die richtige Person, welche sich für die ganze Region einsetzen wird – mit unserem vielseitigen Angebot.»